

Aufnahme in die Hall of Fame

Autor(en): **Kürsener, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1047638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufnahme in die Hall of Fame

KKdt Walser ist am 3. März 2023 als zweiter Schweizer in die Hall of Fame der National Defense University aufgenommen worden. Diese Universität wird von Militärs aus der ganzen Welt besucht und hat einflussreiche Alumni hervorgebracht.

Jürg Kürsener



Bilder: VBS

Grosse Ehre für Korpskommandant Hans-Peter Walser: Der Chef Kommando Ausbildung wurde als zweiter Schweizer Offizier in die International Fellows Hall of Fame der National Defense University aufgenommen.

Die National Defense University (NDU) im Fort Leslie J. McNair in Washington D.C. ist die universitäre Hochschule der US-Streitkräfte.

Die NDU wird von einem Generalleutnant oder Vizeadmiral geführt und umfasst fünf verschiedene Colleges, nämlich das National War College (NWC), die Dwight E. Eisenhower School for National Security and Resource Strategy (ES), ehemals Industrial College of the Armed Forces (ICAF), das College of Information and Cyberspace (CIC), das College of International Security Affairs (CISA) und das Joint Forces Staff College (JFSC).

Organisation

Alle Colleges befinden sich mit Ausnahme des JFSC (Norfolk, VA) in der amerikanischen Hauptstadt.

Während die Colleges der Teilstreitkräfte (TSK) dem jeweiligen Stabschef der TSK unterstellt sind, ist die NDU die Schule des Vorsitzenden der Vereinten Stabschefs (Chairman Joint Chiefs of Staff - CJCS).

Wer die entsprechenden akademischen Voraussetzungen mitbringt, schliesst das einjährige Post-degree-Studium an der NDU mit einem Master ab, im Falle des NWC mit einem Master of Science in National Security Strategy oder an der ES mit dem Master of Science in National Resource Strategy.

Die NDU ist die Kaderschmiede der US-Streitkräfte, viele Absolventen werden später zu Generalen oder Flaggoffizieren befördert.

Jedes Jahr werden aber auch Teilnehmende aus nicht-militärischen Bereichen

abkommandiert, so nehmen regelmässig zivile Angehörige des Departments of Defense, des State Departments, der Nachrichtendienste (CIA, DIA, NSA etc.) anderer Ministerien und Bundesstellen sowie Vertreter ausländischer Streitkräfte und Ministerien teil.

Illustre Persönlichkeiten wie die Generale und Aussenminister Colin Powell, Generalleutnant und Nationaler Sicherheitsberater Brent Scowcroft, Senator John S. McCain III, Admiral und SA-CEUR James Stavridis, General Chuck Horner (Kommandant der Luftstreitkräfte in Desert Storm) oder die früheren US-Generalstabschefs Dempsey und Pace sind Absolventen der NDU.

In Ergänzung zu den fünf Colleges zählt die NDU auch eine Vielzahl weiterer Institutionen wie zum Beispiel das renommierte Institute for National Strategic Studies (INSS).

Zu diesem Thinktank gehören die drei Zentren Center for the Study of Weapons of Mass Destruction, Center for Strategic Research und das Center for the Study of Chinese Military Affairs.

Das INSS publiziert u.a. wertvolle Studien zu aktuellen Fragen der Sicherheitspolitik, die NDU Press veröffentlicht zudem viermal pro Jahr die eigene hervorragende Zeitschrift «Joint Forces Quarterly» (JFQ).

Die NDU bietet weiter regelmässige, meist kürzere Lehrgänge an, wie beispielsweise den obligatorischen «Capstone»-Kurs für angehende General- und Admiralsoffiziere.

Sie führt zudem EDV-unterstützte Kriegsspiele durch. Gegenwärtig gehören 67 Professoren und Lehrpersonal (Militärs und Zivilisten) zum Lehrkörper.

Jede Teilstreitkraft ist mit einem Obersten oder Kapitän zur See als persönlichem Vertreter des jeweiligen Stabschefs direkt an der NDU vertreten («Army Chair», «Navy Chair» etc.).

Die NDU ist am 1. April 1976 geschaffen worden mit dem Zweck, die Leistungen der verschiedenen selbständigen Colleges zu bündeln und Synergien zu schaffen.

Die Universität bezweckt, ihre Studenten unter Berücksichtigung ihrer nationalen Interessen auf die sicherheitspolitischen Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Sie sollen damit vertraut gemacht werden, strategisch zu denken sowie die Probleme ganzheitlich und im Verbund mit internationalen Partnern anzugehen. Je nach College werden dabei unterschiedliche Akzente gesetzt, im NWC beispielsweise sollen vor allem die «Operators» gefördert werden.

Ganz entscheidend ist das Ziel, im Verlaufe des Studienjahres ein Netzwerk mit den amerikanischen und internationalen Lehrgangskameraden (inkl. Teilnehmerinnen) aufzubauen, das während der nachfolgenden Karriere weltweit genutzt werden kann.

Zu diesem Zweck ist der «International Fellow» in eine amerikanische Gruppe (gemischt aus Männern und Frauen, Vertretern aller Teilstreitkräfte und verschiedener ziviler Organisationen, mit unterschiedlichen Ausbildungen und Erfahrungen usw.) integriert, deren Zusammensetzung mehrere Male pro Jahr geändert wird, er nimmt aber auch regelmässig an Anlässen teil, die allein im Rahmen der internationalen Teilnehmer stattfinden.

Der Lehrplan sieht vor, den Studierenden in Vorlesungen und Seminaren mit Pflichtfächern jeweils vormittags eine breite Wissensbasis zu vermitteln, wobei eine happige Pflichtlektüre (pro Woche 500 bis 700 Seiten) erwartet wird.

An Nachmittagen können die Teilnehmenden in sogenannten «Electives» ihr Wissen in frei gewählten Fächern vertiefen. Immer wieder bereichern namhafte Exponenten aus Regierung, Politik, Wirtschaft und von Streitkräften den Unterricht. Auch der Sport ist obligatorisch, die Sportart kann aus dem breiten Angebot frei gewählt werden. Schliesslich sind die «Fieldtrips» eine besondere Bereicherung, die die internationalen Studenten mit vielen Bereichen der amerikanischen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und den Streitkräften in verschiedenen Regionen der USA vertraut machen.

Teilnehmer

Jedes Jahr nehmen gegen 2500 Teilnehmer an den Lehrgängen der NDU teil. Im



In seiner Laudatio hat der Kommandant der NDU, Generalleutnant der US Air Force Michael T. Plehn, die Verdienste und Leistungen von KKdt Walser gewürdigt und ihm zur Aufnahme in die «Hall of Fame» gratuliert.

Studienjahr 2023 gehören 145 internationale Studenten und Studentinnen aus 75 Nationen dazu, 1995 waren es noch 24.

Das Pentagon hat die Zahl der Plätze für Ausländer über die Jahre beträchtlich erhöht.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass damit künftige Kader aus ausgewählten Ländern gezielt gefördert werden und zu einem wichtigen Netzwerk für alle, vor allem auch für die USA, beitragen sollen.

Gegenwärtig sind u.a. folgende Absolventen der NDU in führenden Positionen weltweit tätig: 11 Verteidigungsminister und Generalstabschefs sowie 17 Teilstreitkräfte-Kommandanten. Seit Bestehen der NDU haben über 5000 Vertreter und Vertreterinnen ausländischer Staaten und Armeen aus 152 Ländern ein Studium an der NDU absolviert.

«Hall of Fame»

Jene Absolventen, die im Verlaufe ihrer späteren Karriere in höchste Positionen aufsteigen (wie z.B. zum Minister, Generalstabschef, Chef der Teilstreitkräfte, Botschafter) werden im Hauptgebäude der NDU, in der sogenannten «Hall of Fame» (Halle der Berühmten), speziell geehrt. Während es für die nationalen Absolventen diese Halle schon seit Längerem gibt, ist für die internationalen Absolventen am 1. April 1999 eine spezielle «Hall of Fame» geschaffen worden.

Zwei Schweizer sind vertreten

In dieser Halle sind bisher 82 Absolventen aus aller Welt geehrt worden, darunter

auch zwei Höhere Stabsoffiziere der Schweizer Armee, nämlich Korpskommandant Daniel Baumgartner (2008, selber Absolvent der NDU), gegenwärtig VA in Washington D.C., und im März 2023 Korpskommandant Hans-Peter Walser, Chef Kommando Ausbildung und Stellvertreter des Chefs der Armee.

Im Studienjahr 1994/95 war der erste Schweizer Teilnehmer an die NDU entsandt worden, seither schickt das VBS immer wieder einen Offizier oder Beamten an diese Universität.

Ein würdiger Festakt

Wie den NDU International Alumni News zu entnehmen ist, ist in einem würdigen Festakt Korpskommandant Hans-Peter Walser am 3. März 2023 im Beisein seiner Ehefrau Corinne und Tochter Fabienne (in Uniform), des Botschafters Dr. Jacques Pitteloud, des Verteidigungsattachés Korpskommandant Daniel Baumgartner sowie einiger weiterer Gäste in die «Hall of Fame» aufgenommen worden. Walser hatte die Eisenhower School 2003 erfolgreich abgeschlossen.

Als Gastgeber der Zeremonie amtierten Botschafter Matthew T. Harrington vom State Department und Direktor des International Student Management Office an der NDU, Generalleutnant Michael T. Plehn, Präsident der NDU, sowie Botschafter John Desrocher, Stellvertretender Kommandant der Eisenhower School.

In seiner Laudatio hat der Kommandant der NDU, Generalleutnant der US Air Force Michael T. Plehn die Verdienste und Leistungen von KKdt Walser gewürdigt und ihm zur Aufnahme in die «Hall of Fame» gratuliert.

Er sei einer der Absolventen, die nach Abschluss der Ausbildung mit wertvollen strategischen und analytischen Kenntnissen, mit einer weiteren Perspektive der globalen sicherheitspolitischen Ordnung und mit einem erweiterten gegenseitigen Verständnis der Probleme anderer Kameraden aus aller Welt in die Schweiz zurückgekehrt seien.

In diesem Sinne, so sei er überzeugt, erweise Walser sich selber, in seiner verantwortungsvollen Position als Chef des Kommando Ausbildung auch der Schweizer Armee, letztlich aber auch den USA einen wichtigen Dienst. 